



Stadt  
Offenburg

## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

039/15

| Beschluss                        |     |
|----------------------------------|-----|
| Nr.                              | vom |
| wird von StSt OB-Büro ausgefüllt |     |

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9,  
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:  
Hattenbach,  
Michael

Tel. Nr.:  
82-2463

Datum:  
25.03.2015

1. Betreff: Bündnis für Wohnen in Offenburg

---

| 2. Beratungsfolge:                  | Sitzungstermin | Öffentlichkeitsstatus |
|-------------------------------------|----------------|-----------------------|
| 1. Ausschuss für Familie und Jugend | 22.04.2015     | öffentlich            |

### **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Ausschuss für Familie und Jugend nimmt Kenntnis vom Stand der Aktivitäten.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

039/15

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9,  
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:  
Hattenbach,  
Michael

Tel. Nr.:  
82-2463

Datum:  
25.03.2015

---

Betreff: Bündnis für Wohnen in Offenburg

---

## Sachverhalt/Begründung:

### 1. Anlass und Ausgangslage

Am 14.10.2014 fand im Salmen eine Podiumsdiskussion zum Thema „Ethik des Wohnens“ statt, an der neben einem Vertreter der Stadt und Vertretern der örtlichen Wohnungswirtschaft auch Experten aus dem kirchlichen Bereich teilnahmen. Ein Ergebnis der Podiumsdiskussion war die Erkenntnis, dass in Offenburg zusätzliche Aktivitäten notwendig sind, um preiswerten Wohnraum zu erhalten und den Zugang zu Wohnungen für bestimmte Bevölkerungsgruppen zu schaffen.

Am 18.10.2014 griffen die Fraktionen der SPD und von Bündnis 90/DIE GRÜNEN den in der Veranstaltung vorgebrachten Vorschlag einer ständigen Konferenz zum Thema Wohnen auf und regten die Bildung einer solchen Konferenz bei der Stadt Offenburg an.

Die örtlichen Wohlfahrtsverbände sehen Handlungsbedarf insbesondere auch in der Wohnraumversorgung von Menschen, die einen erschwerten Zugang zum Wohnungsmarkt haben. Innerhalb des „Bündnis für Wohnen in Offenburg“ wird u.a. eine Bedarfserhebung durchgeführt, wie groß dieser Personenkreis in Offenburg ist.

In der Sitzung des Ausschuss für Familie und Jugend am 22.10.2014 hat die Verwaltung angekündigt, unter der Bezeichnung „Bündnis für Wohnen in Offenburg“ eine ständige Konferenz einzurichten. Die konstituierte Sitzung fand am 10.12.2014 statt. Im Gemeinderat am 15.12.2014 wurde mündlich über die Organisation und die wichtigsten Ergebnisse berichtet (s. Anlage). In der ersten Sitzung wurde besprochen, dass das Bündnis in Form einer Lenkungsgruppe mit vier vorübergehenden Projektgruppen an der Erarbeitung von Vorschlägen arbeiten wird, die sich mit erster Priorität an folgenden Zielen ausrichten:

Ziel 1:

Erhöhung der Zahl von Wohnungen mit einer „günstigen“ Miete im Bestand der großen Offenburger Wohnbauunternehmen

Ziel 2:

Aktivierung von zusätzlichen (Privat-)Wohnungen auch für Personengruppen mit Hemmnissen - Reduzierung der Leerstandsquoten in Stadt- und Ortsteilen, Beseitigung von „Vermieter-Hemmnissen“

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

039/15

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9,  
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:  
Hattenbach,  
Michael

Tel. Nr.:  
82-2463

Datum:  
25.03.2015

---

Betreff: Bündnis für Wohnen in Offenburg

---

## 2. Sachstand

Die 4 Projektarbeitsgruppen haben unmittelbar nach der konstituierenden Sitzung ihre Arbeit aufgenommen. In der Sitzung wird es einen mündlichen Zwischenbericht hierzu geben.

Für grundlegende Analysen und die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts braucht es noch etwas Zeit. Trotzdem konnten bereits während der Anfangsphase konkrete Handlungsmöglichkeiten erkannt werden. Derzeit werden konkrete Verhandlungen über den Ankauf und/oder die Anmietung von Objekten geführt,

- a) die zur Unterbringung von speziellen Personengruppen geeignet wären (Ziel 2)
- b) bei denen hierdurch ein günstiges Mietniveau langfristig gesichert werden könnte (Ziel 1).

Hierüber wird zu gegebener Zeit berichtet.